
ORGONTIK NEWS * ORGONTIK NEWS * ORGONTIK NEWS

Newsletter für Körper(psycho)therapie, Ergonomie, Orgontik, Selbstfindung

Herausgegeben von Volker Knapp-Diederichs, Berlin, Ausgabe 03/01, 05-26-2001

Editorial

Dies ist nun die 3. Ausgabe des Internet-Newsletters und es finden sich hoffentlich wieder ein paar wertvolle Informationen für Sie.

Eine Neuigkeit möchte ich jedoch gleich voranstellen: In absehbarer Zeit wird die Website www.vkdnet.de fertig sein. Seit ca. 2 Monaten arbeite ich intensiv an einer Website für Körpertherapie, Ergonomie, Orgontik und Selbstfindung und nach dem bisherigen Stand der Dinge wird es ca. noch 4 Wochen brauchen, bis die Site ins Netz gestellt werden kann. Ich werde Sie dann noch aktuell informieren, wenn es soweit ist.

Seit ich diesen Newsletter herausgebe, habe ich mich, wie der aufmerksame Leser sicher mitbekommen hat, im Internet nach der Körpertherapie umgeschaut und dabei festgestellt, dass - von Ausnahmen abgesehen - es viel Verstreutes zu diesem Thema gibt, aber kein zentrales Infoportal im deutschsprachigen Raum, in dem u.a. aktuelle und grundlegende Informationen zu diesem Themenkreis zu finden sind. Überwiegend sind es halt Websites von Schulen, Instituten oder Einzelpersonen, in denen eher spezifische Aspekte im Vordergrund stehen. Auch vom Umfang und von der Gestaltung her sind viele Seiten eher zurückhaltend.

Auf diesem Hintergrund entstand meine Idee, einen umfangreichen Infopool zu Körpertherapie und Ergonomie im Web zu etablieren, und so habe ich dieses Projekt in Angriff genommen. Das ist natürlich mit viel Arbeit verbunden, viel mehr, als ich ahnte, aber ich hoffe, das Ergebnis wird, wenn es erst einmal zugänglich ist, für sich sprechen.

In diesem Zusammenhang möchte ich gleich ein Angebot an diejenigen Leser dieses Newsletters formulieren, die

- zur schreibenden Zunft der Körpertherapeuten gehören;
- Angebote von Weiterbildungen für Körpertherapeuten, Vorträgen und sonstigen öffentlichen Veranstaltungen nennen können.

Für erstere Gruppe steht Raum für Veröffentlichungen von kürzeren oder umfangreicheren Artikeln zur Verfügung. Kürzere Artikel, die möglichst noch nicht anderweitig veröffentlicht sind, werden direkt in der Rubrik "Artikel" präsentiert, können zudem als pdf.-Files heruntergeladen werden. Hier bieten sich v.a. Texte an, die spezifische Aspekte von

Körpertherapie beleuchten. Es können auch durchaus kurze, notizenartige Texte sein (bereits vorhanden sind z.B. Texte zur Körpertherapie in der Altenarbeit, mit Babys, Notizen zur Berührung in der KT u.ä.). Es wird von seiten der Besucher der Website Gelegenheit sein, diese Texte zu kommentieren und im Bereich "Forum" werden diese Kommentare dann veröffentlicht.

Bei einer anderen Art von Texten kann es sich um längere, auch um Grundlagentexte handeln, die auch bereits in Printmedien veröffentlicht sind. Sie werden im Bereich "Archiv" in einer kurzen Zusammenfassung vorgestellt und können dann als pdf.-Datei heruntergeladen werden.

Für die zweite Gruppe gibt es die Möglichkeit im Bereich "Termine und Veranstaltungen" entsprechende Hinweise über Weiterbildungen für Körpertherapeuten, Vorträge und sonstige öffentliche Veranstaltungen zur Körpertherapie entsprechende Hinweise zu platzieren. Wenn Sie also so etwas haben, schreiben sie mir eine Mail, dann können Ihre Beiträge gleich zur Eröffnung der Website ins Netz gestellt werden: verlag@vkdnet.de

Die gleiche Adresse gilt für alle anderen Emails an die Abonnenten dieses Newsletters.

Eine anregende Lektüre wünscht

Volker Knapp-Diederichs

Wenn Sie kein Interesse am weiteren Bezug dieses Newsletters haben, senden Sie bitte eine leere Email mit dem Betreff "Unsubscribe" an webmaster@vkdnet.de und ich werde Sie umgehend aus dem Verteiler entfernen.

(1) NEWS AUS DER THERAPIESZENE

Chester M. Raphael verstorben

Schon wieder habe ich die traurige Aufgabe, die Nachricht voranzustellen, dass nach John Pierrakos (siehe Newsletter 2) ein weiterer Pionier der Körpertherapie in den letzten Wochen gestorben ist. Es handelt sich um Chester M. Raphael, M. D., er verstarb am 25. März 2001. Raphael war einer der wenigen noch lebenden direkten Schüler aus dem inneren Kreis von Reich und war bis ins hohe Alter als Medical Organomist in den USA tätig. Er arbeitete eng mit Mary Higgins und dem Wilhelm-Reich-Museum in Rangeley zusammen und machte sich u.a. um die Wiederveröffentlichung von Büchern Wilhelm Reichs verdient.

Rebirther ersticken 10-jähriges Kind

Zwei Rebirthing Therapeutinnen wurden in Colorado des Kindesmißbrauchs angeklagt und verurteilt. Sie hatten ein 10-jähriges Mädchen in eine Decke eingewickelt und dabei so fest eingequetscht, dass es erstickte. Die Rebirthing Sitzung wurde auf Video dokumentiert. Die Therapeutinnen wurden wegen Kindesmißbrauch mit Todesfolge verurteilt. Der Gouverneur von Colorado verbot die Anwendung der Rebirthing Methode allen im Gesundheitsbereich Tätigen.

Weitere Informationen:

<http://www.cnn.com/2001/LAW/04/17/rebirthing.ban/>

http://www.state.co.us/gov_dir/leg_dir/olls/SL2001/

Mit Körpertherapien die Magersucht bekämpfen

Magersüchtige haben das Gespür für ihren Körper und dessen Bedürfnisse verloren. Doch lassen sich bei schwächer Erkrankten einige Erfolge erzielen mit körperorientierten Methoden. Sie nehmen stärker an Gewicht zu, beschäftigen sich gedanklich weniger mit dem Essen und überwinden ihre Depression besser. Alle Patientinnen - auch die chronisch Kranken - empfinden die Bewegungstherapie subjektiv als besonders wohltuend. Sie favorisieren sie gegenüber anderen Therapiemaßnahmen. Zu diesem Ergebnis gelangt eine Studie, die Dr. Ralf Müller an der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters an der Universität zu Köln erstellt hat. Bei dieser Untersuchung lag der Fokus auf der Wirkung von Bewegungstherapie. Für die Körperpsychotherapie stet eine entsprechende Studie noch aus. Rückfragen: Prof. Lehmkuhl Gerd-.Lehmkuhl@medizin.uni-koeln.de [Informationsdienst Wissenschaft (idw)]

(2) BÜCHER

Feldenkrais, Moshe: Die Feldenkraismethode in Aktion. Eine ganzheitliche Bewegungslehre. (Neuaufgabe.) Junfermann, 2000. (6. Aufl.) 248 Seiten. DM 38.00 ISBN 3-87387-019-3

Knapp-Diederichs, Volker: Herz und Halt. Einführung in die seinsorientierte Körpertherapie. Volker Knapp-Diederichs Publikationen, Berlin 2000. 136 Seiten, 20 DM. Bestellungen per email möglich: verlag@vkdnet.de

Mack, Bernhard (Hrsg.): Core Dynamik. Wege zum Kern. Junfermann, 2001. 336 S., DM 49.80. ISBN 3-87387-460-1

(3) KÖRPER(PSYCHO)THERAPIE IM INTERNET

1. Links

Für die Internet-Surfer unter den Lesern möchte ich hier den dritten Teil der deutschsprachigen Internet-Seiten zur Körpertherapie vorstellen. Die nächsten Teile folgen in den nächsten Newslettern. (Bei den Textzitaten handelt es sich um Auszüge aus der Homepage. Wertungen und Kommentierungen zu den Internet-Seiten habe ich vermieden. Machen Sie sich ihr eigenes Bild über Qualität und Informationsgehalt).

E.S.T. - Ausbildung und Fortbildung - Postural Integration - Biodynamik - Gestalt (ehemals: DYADE)
<http://www.eckert-seminare.de>

E.S.T., das bedeutet Eckert Seminare Training. Damit verändern wir unseren Namen, nicht jedoch unsere Inhalte: wir werden weiterhin auf aktuelle Themen eingehen und Ihnen Ausbildung, Fortbildungen und Seminare zur Persönlichkeitsentwicklung und beruflichem Wachstum anbieten. (...)

Wir verstehen unsere Seminare und Fortbildungen unter anderem als Zeitinseln. Hier haben Sie Gelegenheit, in einer Gruppe gleichgesinnter Menschen sich selbst zu erfahren und Ihr Tun zu reflektieren und neu auszurichten. Sie lernen, mit den Herausforderungen Ihres Alltags so umzugehen, daß Sie Autor und Autorin in Ihrem eigenen Leben bleiben. Und Sie lernen

wertvolle Methoden und Möglichkeiten, wie Sie gesund bleiben, Ihre Talente entfalten und ein erfülltes Leben leben können. Gönnen Sie sich diesen Luxus.

GFK: Gesprächs-, Focusing-, Körper-Psychotherapie.

<http://www.gfk-institut.ch/>

Das GFK ist ein Ausbildungsinstitut für klientenzentrierte Gesprächs- und Körperpsychotherapie, Beratung und Supervision. Es hat seinen Sitz in der Schweiz und bietet in den deutschsprachigen Ländern Ausbildungen an. Außerdem ist das GFK eine Forschungsgemeinschaft und interessiert an transdisziplinären Fragen der Wissenschaft. Auf diesen Seiten finden Sie Angaben zu unseren Methoden und Hintergrundmodellen, zu den aktuellen Ausbildungsangeboten, zu der Art und Weise, wie wir fachlich und interessemäßig vernetzt sind, und diverse Artikel und Literaturhinweise.

Institut für Körperpsychotherapie und Weiterbildung.

<http://koerperpsychotherapeuten.de/>

Die Körperpsychotherapeutische Arbeit schließt Erkenntnisse und Methoden der Psychoanalyse und der körperorientierten Therapien wie Bioenergetik, Atemenergetik und Gestalttherapie mit ein, auch der systemische Kontext wird berücksichtigt. Es geht darum, eine Entwicklung zu unterstützen, so daß das in der Persönlichkeitsstruktur, Körper-Denk- und Fühlmustern eingeeengte Kleine Ich einen Weg findet hin zur reifen Person. Diese ist in der Lage, in Zustimmung zu ihren Möglichkeiten und Grenzen ihr Potenzial zu entfalten und ein wesensgemäßes Leben zu leben. Einzelsitzungen - Paarsitzungen - Gruppen

Institut für Kunst- und Körpertherapie.

<http://www.kunsttherapie.net/kunsttherapie.shtml>

Das Institut für Kunst- und Körpertherapie arbeitet im Bereich der phänomenologisch orientierten Therapieansätze. Sein Weiterbildungs- und Selbsterfahrungsangebot richtet sich sowohl an erfahrene Berater und Therapeuten als auch an interessierte Laien, die sich mit der eigenen Lebenserfahrung und Persönlichkeit auseinandersetzen wollen. Es hat seine Schwerpunkte in der VegetoTherapie Wilhelm Reichs und ihrer Weiterentwicklung in der SKAN- Körperarbeit durch Loil Neidhöfer, in der kunsttherapeutischen Ausdrucksarbeit, im plastisch-bildnerischen und malerisch-bildnerischen Bereich und in der Theaterarbeit des "streaming theatre". In der systemischen struktur-und familientherapeutischen Arbeit nach Bert Hellinger. In der therapeutischen Einzelarbeit bietet es pädagogische und therapeutisch Beratung für Eltern von Kindern mit Lern- und Entwicklungsstörungen Skan-Körpertherapie für Erwachsene als prozeßbegleitende Selbsterfahrung, zur Aufarbeitung der persönlichen Lebensgeschichte und aktueller Konflikte, sowie zur Entstressung und Vitalisierung des Organismus. Einzelaufstellung des eigenen Familiensystems, der Berufs- oder Krankheitssituation körperorientierte Kunsttherapie: Das Malen und Plastizieren in Verbindung mit wahrnehmungsorientierten Bewegungsübungen unterstützt die seelische Ausdrucks- und Kontaktfähigkeit. Im bildnerischen Ausdruck darf die Seele zeigen, was ihr durch die Sprache und den Verstand nicht zugänglich ist.

International Academy for Bodytherapy:

<http://home.t-online.de/home/koerpertherapie/iab.htm>

Die Internationale Akademie für Körpertherapie (IAB) wurde 1989 in Molenhoek/Niederlande gegründet. Es handelt sich hierbei um Behandlungs-, Ausbildungs- und ein Forschungszentrum für Tiefenpsychologische Körpertherapie und die Feldenkrais-Methode. Es befindet sich in der Villa " Rozenhof" in Molenhoek, gelegen zwischen der deutschen Grenze und der Universitätsstadt Nijmegen in den Niederlanden. "De Rozenhof "beherbergt einerseits das Sekretariat der IAB, andererseits finden hier auch Veranstaltungen mit Therapie- und

Ausbildungsgruppen statt. Der Gründer und Direktor der IAB ist Drs. Hans Krens. Er ist Psychologe, Psychotherapeut (BDP) und Supervisor (BDP) und arbeitet seit 1974 in vorwiegend gruppentherapeutischer Praxis. Seitdem richtet sich sein Arbeitsfeld schwerpunktmäßig aus auf Deutschland und im besonderen die Räume Hamburg/Lübeck, Hannover/Berlin, Frankfurt, Köln/Düsseldorf und das Ruhrgebiet. Hier arbeitet er eng zusammen mit Kollegen, die von ihm ausgebildet sind und sich in der Gesellschaft für Tiefenpsychologische Körpertherapie (GTK) Zusammengeschlossen haben. Es findet ein vielfältiger und fruchtbarer Austausch zwischen der IAB und der GTK statt.

Wilhelm Reich Institut, Wien.

<http://www.members.blackbox.net/WRI/>

Das Wilhelm Reich Institut wurde 1982 ins Leben gerufen durch die Eigeninitiative von Menschen, die eine Reichianische Körpertherapie-Ausbildung absolvierten, mit dem Wunsch nach Selbsterfahrung aus persönlichem Interesse, oder auch aus dem Interesse am be-forschen dieser wissenschaftlichen Richtung. Das Wissen um den Wert des von Wilhelm Reich formulierten Menschenbilds stellt Ausgangsbasis und Nährboden für das Selbstverständnis des WRI dar.

Arbeitskreis Emotionale Reintegration, Österreich.

<http://www.medizin.at/psychotherapie/bpsy/eri/>

Emotionale Reintegration ist eine wissenschaftlich-psychotherapeutische Methode und basiert auf kommunikativen Vorgängen und Austauschprozessen. Sie beeinflusst die geistige, psychische und somatische Ebene als Ausdrucksformen einer untrennbaren Funktionseinheit. Das Ziel ist Bewußtseinsveränderung im Sinne von erweiterter und vertiefter Wahrnehmung, von äußerer Realität und inneren Prozessen wie Körperempfindung, Gefühl und Denken. Dies ist die Voraussetzung für das Wiedereinsetzen der schöpferisch - autonomen Selbstregulationsprozesse in einem soziokulturell gegebenen Umfeld, diese stellen die Grundlage für geistige, psychische und somatische Gesundheit dar. Die Funktionseinheit Körper, Seele und Geist funktioniert nach dem Gesetz der Selbstregulation. Wird diese Selbstregulation durch Traumatisierungen blockiert, wie zum Beispiel durch phobisches Verhalten oder durch chronische Anspannung der Muskulatur, der Panzerung bei Wilhelm Reich , entsteht Krankheit. Die Beseitigung! der Blockierung der Selbstregulation und die Förderung der Wiederherstellung der Ballance in individueller und sozialer Hinsicht ist Ziel der therapeutischen Interventionen.

EABP Sektion Schweiz.

<http://www.ch-eabp.ch/>

Der Schweizerische Verband für Körperpsychotherapie bietet Ihnen auf dieser Internet-Plattform die Möglichkeit, sich über den CH-EABP und andere Schulen und Verbände zu informieren. Zudem stehen Interessierten zahlreiche Texte, daneben aber auch Anmeldungen und Informationen zu Workshops etc. zur Verfügung.

EVA - eine europäische Multicenterstudie der Effekte körperpsychotherap. Maßnahmen.

<http://home.t-online.de/home/koerpertherapie/eva.htm>

Zunächst wollen wir die Qualität unserer eigenen Arbeit sichern. Zum anderen wollen wir mit der Studie für Diskussionsmöglichkeiten zur gesundheitspolitischen Anerkennung sorgen. Es geht dabei nicht um die innere Überzeugung. Jeder körperpsychotherapeutisch Arbeitende weiß, was seine Methode leisten kann und wo deren Stärken und Schwächen liegen. Es geht in der gemeinsamen Anstrengung um mehr Anerkennung für die Körperpsychotherapie insgesamt (neben Verhaltenstherapie, Psychoanalyse, Gesprächspsychotherapie und systemischer Familientherapie z. B.). In der Studie geht es um folgende Fragestellung:

Wirkt Körperpsychotherapie bei der Behandlung psychischer und psychosomatischer Störungen. Dieser Fragestellung soll mit einer prospektiven Langzeitstudie zur Messung der Erfolge von Körperpsychotherapie nachgegangen werden.

An der Therapiestudie sollen Therapieschulen übergreifend etwa zehn bis zwanzig Schulen aus Deutschland, Niederlande, Frankreich, Österreich und der Schweiz teilnehmen. Die Sprachen werden Deutsch, Englisch und Französisch sein. (Bei ausreichendem Interesse erfolgt auch eine Übersetzung in andere Sprachen.)

Gesellschaft für Biodynamische Körperpsychotherapie u. Psychologie, GBP e. V.; Berufsverband für biodynamische Psychotherapeuten; Bioynamik nach Gerda Boyesen.

<http://www.gbpev.de/>

Die Gesellschaft für Biodynamische Psychologie/ Körperpsychotherapie GBP e.V. wurde 1994 von norddeutschen BiodynamikerInnen gegründet, erhielt ihren jetzigen Namen 1997 auf Beschluß der Mitgliederversammlung und vertritt inzwischen über 220 BiodynamikerInnen in ganz Deutschland. Voraussetzung für die ordentliche Mitgliedschaft ist gemäß der Satzung eine mindestens 3-jährige Ausbildung in Biodynamischer Psychologie. Korrespondierende Mitglieder - ohne Stimmrecht- können Personen in biodynamischer Grundausbildung und an Biodynamik interessierte Förderer sein. Die Gesellschaft ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Alle Mitglieder sind Ethikrichtlinien verpflichtet, die einen hohen inhaltlichen und ethischen Standard der körperpsychotherapeutischen Praxis gewährleisten.

Berufspolitisch arbeitet die GBP als ihr Mitglied eng mit der DGK - (Deutsche Gesellschaft für Körperpsychotherapie) - zusammen. Diese ist die deutsche Sektion der EABP, der European Association for Body-Psychotherapy, in deren FORUM als Plattform der Schulen und Berufsverbände für Körperpsychotherapie die GBP ebenfalls Mitglied ist.

Schweizerische Gesellschaft für Bioenergetische Analyse und Therapie (SGBAT).

<http://www.sgbat.ch/>

Die Bioenergetische Analyse ist eine körperorientierte Psychotherapieform. Historisch und konzeptionell bezieht sie sich auf die Psychoanalyse. Sie will Menschen helfen, ihre emotionalen Probleme zu lösen. In unserem Körper sind Erfahrungen und Reaktionen aus unserer Kindheit gespeichert. Vor allem die schwierigen oder sogar traumatischen Erlebnisse können in der Regel nicht verarbeitet werden und müssen auf Kosten unserer Lebendigkeit verdrängt werden.

Übungen helfen, alte festgehaltene Gefühle zu lösen und vergangene Verletzungen zu bearbeiten. Die Schweizerische Gesellschaft für Bioenergetische Analyse und Therapie(SGBAT) ist Mitglied:

· des „International Institute for Bioenergetic Analysis“ (IIBA), New York, Gründer A. Lowen, M.D. + J. Pierrakos M.D.

· der „European Federation for Bioenergetic Analysis-Psychotherapy“ (efba-p)

· der „European Association for Psychotherapy“ (EAP)

· der Schweizer CHARTA für Psychotherapie

Neben kognitiv aktiviert - und abrufbaren Gedächtnisinhalten lassen sich auch über den Körper Erinnerungen an frühkindliche Verletzungen bzw. traumatische Erfahrungen wiederbeleben und einer Bearbeitung zugänglich machen. Chronifizierte Abwehrhandlungen gegen schmerzhaft (vergangene oder aktuell anhaltende) Lebensbedingungen können bewusst gemacht, die damit verbundenen emotionalen Zustände und leibseelischen Reaktionen aktualisiert und damit veränderbar werden.

Die Schweizerische Gesellschaft für Bioenergetische Analyse und Therapie (SGBAT) besteht aus Ärzten und Psychologen mit zusätzlicher psychotherapeutischer Ausbildung.

Schweizerischer Berufsverband für biodynamische Psychologie (SBBP)

<http://www.biodynamik.ch/>

Der Schweizerische Verband für Biodynamische Psychologie und Körperarbeit besteht seit 1986 und hat ungefähr 90 Mitglieder. Er ist der Berufsverband der BiodynamikerInnen in der Schweiz. Der SBBP fördert die Entwicklung und Verbreitung der Biodynamik Forum für Kontakte, Gedanken- und Erfahrungsaustausch der BiodynamikerInnen, ist Verhandlungspartner für Krankenkassen und EMR (Erfahrungsmedizinisches Register). Der SBBP ist Mitglied der EABP (European Association for Bodypsychotherapie). Organisation und Koordination der Biodynamischen Ausbildung in der Schweiz. Der SBBP hat ethische Richtlinien für seine Mitglieder aufgestellt. Der SBBP ist Kontaktstelle für Informationen über die Biodynamik, für die TherapeutInnenliste der vom SBBP registrierten TherapeutInnen, für Aus- und Weiterbildungsangebote und für Verbandsangelegenheiten.

(4) TERMINE:

22.-23.6.2001

Winnicott. Symposium zum 50jährigen Bestehen des Instituts für analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie Hannover. Information: Dr. M. Kögler, Geibelstr. 104, 30173 Hannover, Tel. 0511-80049713, Fax: -804746.

13.—16. Sept. 2001

EABP Kongress: The Art of Relating. Exploring Positions and Relationships in Body-Psychotherapy. As the title of the conference indicates we wish to explore 'relationship' as an essential aspect of our work, our professional field, and the society we belong to. We want to consider these four main themes: The development of consciousness and the formation of relationships: Underlying beliefs and doubts concerning our professional identity: The art of conflict resolution: Conflicts in systems, systems in conflicts. Details: <http://www.eabp.org/conference2001.htm>

19.—23. Sept. 2001

Biodynamik-Fachtagung: „Nur wer sich ändert, bleibt sich treu“. Aspekte biodynamischer Körperpsychotherapie. Gutshaus Stellshagen. Details: http://www.gbpev.de/GBP_Aktuell/Tagung_Stellshagen/tagung.stellshagen.html

Vorankündigungen 2002:

08.—12. Mai 2002

Internationaler Kongress für Embryologie, Therapie und Gesellschaft. Arnheim-Nijmegen, Niederlande. Eingeladen sind alle Organisationen, klinischen und medizinischen Professionellen, Hebammen, Psychotherapeuten, Eltern und andere interessierte Individuen. Details: www.congress2002.com

17.-20. Mai 2002

Biodynamic Congress, "A vision of Unity". Zum 80. Geburtstag von Gerda Boyesen. 17.-20. Mai 2002 (Pfingsten). Es haben bereits einige Referenten zugesagt: Ebba und Mona Lisa Boyesen, Bettina Schröter, Cora Sleeker, Menno de Lange, Michael Heller, Rainer Pervöltz, Siggie Bach,

Kim Voet und Hans Krens. Für weitere Informationen bitte e-mail an: Sabine-Schmidt@freenet.de

(5) ORGONTIK - SEINSORIENTIERTE KÖRPERTHERAPIE

Körperpsychotherapie gestern und heute. Vortragsreihe von und mit Volker Knapp-Diederichs
07. 05. Franz Anton Mesmer und die Körpertherapie des 18. Jahrhunderts
28. 05. Wilhelm Reich und die Körpertherapie des 20. Jahrhunderts
11. 06. Zur Geschichte der modernen Körpertherapien nach Reichs Tod
25. 06. Orgontik – Einführung in die seinsorientierte Körpertherapie
09. 07. Der Weg des Herzens. Perspektiven seinsorientierter Transformation
jeweils montags, 18.30 Uhr, Institut für Energetischen Funktionalismus Körpertherapiezentrum
Lichterfelde, Dürerstr. 5, 12203 Berlin

Orgontik — seinsorientierte Körpertherapie: Herz Beziehung Transformation. 4-tägiger Weiterbildungs-
Workshop für Körpertherapeuten im August 2001 mit Volker Knapp-Diederichs. Ort:
Mnemosyne HerzKunstHaus Loitz, Mecklenburg-Vorpommern. Infos: training@vkdnet.de

*ki*ila Trainings für TherapeutInnen und PädagogInnen: Halt und Haltesysteme für Therapie, Therapeutinnen
und Therapeuten.* Mit Jutta Becker und Volker Knapp-Diederichs. Haus Ebersberg, Bad Zwesten
(Nähe Kassel).Infos: training@vkdnet.de

Körpertherapeutische Supervision

Nach wie vor biete ich körpertherapeutische Supervision in Kleingruppen an. Supervision
verstehe ich als ein Haltesystem für Therapeuten mit dem Ziel, Selbsthalt und Halt des Klienten
in der Praxis zu entwickeln. Nähere Infos: email an training@vkdnet.de

Orgontik-Training

Das Orgontik-Training beginnt mit dem 3-jährigen Basistraining in Berlin. Es gibt ein Infopaket
zum Training mit ausführlicher Broschüre, Curricula und Terminen. Nähere Infos: email an
training@vkdnet.de

(6) ZUM NACHSPÜREN UND NACHDENKEN

"Was haben Sie gegen die hundertprozentig Überzeugten?", fragte Gina.

"Sie machen mir Sorgen. Leute, die die richtige Antwort wissen, lassen nach meiner Erfahrung
die anderen irgendwann auf dem Scheiterhaufen brennen.

Dabei geht es auf unserem Gebiet ja gar nicht darum, die richtige Antwort zu kennen. Antworten
sind Dutzendware. Die Bücherregale sind voll von Büchern mit Antworten. Auf unserem Gebiet
geht es darum, die richtigen Fragen zu stellen. Und das ist viel schwieriger."

(Bruno Bettelheim, Alvin A. Rosenfeld: Kinder brauchen Liebe — Gespräche über
Psychotherapie. Deutsche Verlagsanstalt. 1993. S. 102)

Eines meiner Lieblingsgedichte, um hier ein wenig Poesie reinzubringen, schrieb der israelische Dichter Jehuda Amichai:

An dem Ort, an dem wir recht haben,
werden niemals Blumen wachsen
im Frühjahr.

Der Ort, an dem wir recht haben,
ist zertrampelt und hart
wie ein Hof.

Zweifel und Liebe aber
lockern die Welt auf
wie ein Maulwurf, wie ein Pflug.
Und ein Flüstern wird hörbar
an dem Ort, wo das Haus stand,
das zerstört wurde.

(7) ZUM SCHMUNZELN

Wie sich Klein (Erna) Werner die Psychoanalyse vorstellt . . . "Guten Tag Herr Doktor ! meine kleine Erna ist immer so niedergeschlagen". Der Doktor: "Da muss ich erst mal die Psyche ihrer Tochter untersuchen." - "Das hab ich mir schon gedacht - Herr Doktor - ich hab gleich ein ganzes Glas voll mitgebracht !

Stuerzt ein Mann zum Psychiater rein: "Herr Doktor, ueberall Schmetterlinge, lauter Schmetterlinge" wedelt er mit den Armen. "Doch nicht alle zu mir rueber!" wedelt der Doktor zurueck.

"Wo geht es denn hier zum Bahnhof?" Es antwortet:

Ein Sozialpädagoge: "Keine Ahnung, aber schön, daß wir d'rüber geredet haben."

Ein Gesprächstherapeut: "Sie möchten wissen, wo der Bahnhof ist?"

Ein Psychoanalytiker: "Sie meinen diese dunkle Höhle, wo immer 'was Langes rein- und rausfährt?"

Ein Verhaltenstherapeut: "Heben Sie den rechten Fuss, schieben Sie ihn nach vorn. Setzen Sie ihn auf. Sehr gut. Hier haben Sie ein Bonbon."

Ein Gestalttherapeut: "Du, laß' es voll zu, daß Du zum Bahnhof willst."

Ein Hypnotherapeut: "Schliessen Sie die Augen. Entspannen Sie sich. Fragen Sie Ihr Unterbewusstsein, ob es Ihnen bei der Suche behilflich sein will."

Ein Provokativ-Therapeut: "Ich wette, da werden Sie nie 'drauf kommen."

Ein Reinkarnationstherapeut: "Geh zurück in der Zeit - bis vor Deine Geburt. Welches Karma läßt Dich immer wieder auf die Hilfe anderer Leute angewiesen sein?"

Ein Familientherapeut: "Was ist Dein sekundärer Gewinn, wenn Du mich nach dem Weg zum Bahnhof fragst. Möchtest Du meine Bekanntschaft machen?"

Ein Bioenergetiker: "Machen Sie mal sch... sch... sch...!"

Ein systemischer Therapeut: "Was denkt Ihre Frau darüber wie es möglich ist zum Bahnhof zu kommen?"

Ein Sozialarbeiter: "Keine Ahnung, aber ich fahr Dich schnell hin."

Ein Esoteriker: "Wenn Du da hin sollst, wirst Du den Weg auch finden."

Ein Soziologe: "Bahnhof? Zugfahren? Welche Klasse?"

Ein NLP'ler: "Stell' Dir vor, Du bist schon im Bahnhof. Welche Schritte hast Du zuvor getan?"

Ein Coach: "Wenn ich Ihnen die Lösung vorkaue, wird das Ihr Problem nicht dauerhaft beseitigen."

Ein Benchmarker: "Kennen Sie jemanden, der ähnliche Logistikprobleme bereits erfolgreich gelöst hat? Wie läßt sich dessen Vorgehen sinnvoll auf Ihre Situation übertragen?"

Ein Moderator: "Welche Lösungswege haben Sie schon angedacht? Schreiben Sie alles hier auf diese Kärtchen."

Ein Zeitplanexperte: "Haben Sie überhaupt genügend Pufferzeit für meine Antwort eingeplant?"

Ein Manager: "Fragen Sie nicht lange. Gehen Sie einfach los."

Ein Priester: "Heiliger Antonius, gerechter Mann, hilf, daß er ihn finden kann. Amen."

Wieviel Therapeuten braucht man, um eine Glühbirne zu wechseln? Einen, aber die Birne muß auch wirklich wollen....

Steigt ein Helfer in ein Taxi, fragt der Taxifahrer wohin es den gehen soll, antwortet der Helfer: "Egal, ich werde überall gebraucht".

Warum werden Sozialarbeiter 300 Meter tief in der Erde begraben? Weil tief im Inneren sind sie gute Menschen.

Zwei Analytiker gehen im Park an einem See spazieren. Ein Mann im See rudert wie wild mit den Armen und ruft um Hilfe. Die Therapeuten gehen ungerührt weiter. Der Mann ruft immer wieder verzweifelt um Hilfe. - Keine Reaktion! Endlich ruft der Mann: "Hilfe, Hilfe ich ertrinke!!!" Meint der eine Analytiker zum andern: "Das wurde aber auch Zeit, endlich hat er sein Problem erkannt!"

Sitzen zwei Sozialpädagogen auf einem Ast und sägen ihn an der Baum zugewandten Seite. Kommt ein Informatiker vorbei und sagt: "He, ihr fallt doch so gleich runter!" Ungestört sägen die beiden weiter. Kurz drauf krach, sausen beide runter. Kommt der Informatiker wieder vorbei: SP zu SP: "Kuck mal, der Hellseher!"

als.nachschlag.de: AUFRUF ZUR MITARBEIT

Sie können, falls Ihnen der NEWSLETTER gefallen hat, ihn auf einfache Weise unterstützen: Durch Weiterempfehlung an Kollegen, die ihn noch nicht bekommen. Durch Hinweise per Email auf interessante Nachrichten, Termine, durch Kommentare, Anregungen, oder, wenn Sie neue Bücher kennen, lassen Sie mich es wissen. Ganz toll wären natürlich auch kurze Besprechungen und

Kommentare zu Neuerscheinungen oder interessante Webadressen, aber auch Updates von Webseiten. Abschliessend deshalb noch mal meine email-adresse für alle Rückmeldungen, Anfragen, Kommentare zum Newsletter: verlag@vkdnet.de

Für Abonnements Newsletters reicht jetzt eine leere Email an webmaster@vkdnet.de mit dem Betreff: "Subscribe", für Abmeldungen mit dem Betreff: "Unsubscribe"
